puppe.

welt verbesserer

2017.18

puppen theater magdeburg

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

nun lässt es sich nicht mehr verhehlen: Der Sommer kommt mit großen Schritten näher und läutet, spätestens mit dem Bühnenaufbau unseres Hofspektakels **MOZART**, den Endspurt dieser Spielzeit ein. Natürlich bleiben wir Ihnen bis zur Sommerpause Ende Juli noch eine ganze Weile erhalten, dennoch haben die körpereigenen Kraft- und Motivationsreserven in den vergangenen neun Monaten hier und da schon erste Verluste erlitten. Ein guter Zeitpunkt also, einmal kurz innezuhalten und darüber nachzudenken, welche schönen Erinnerungen mit den letzten Monaten verbunden sind.

So habe ich mich aufgemacht und meine Kolleginnen sowie Kollegen, angelehnt an unser diesjähriges Spielzeit-Motto **welt***verbesserer*, befragt:

Was hat deine Welt in dieser Spielzeit ein kleines bisschen besser gemacht?

Mit dieser bunten Mischung unterhaltsamer wie tiefgründiger und vor allem unverhofft persönlicher Antworten, wünsche ich Ihnen viel Freude mit der ***puppe.36!***

Stephanie Preuß, Dramaturgin

DIE FREIHEIT ZU HABEN, SICH FREIHEITEN NEHMEN ZU KÖNNEN.

Thomas Theunert, Theaterhausgehilfe

Ich bekomme gerade eine neue Spülmaschine eingebaut. Das ist etwas konsumig, macht meine Welt aber ein bisschen besser.

Anna Wiesemeier, Puppenspiel

VOR ZEHN JAHREN HAT SICH UNSERE BAND GETRENNT, NEULICH HATTEN WIR UNSER REVIVAL-KONZERT. HICCUPS ARE BACK!

Michael Behrends, *café* ***p.***

Sasha.

Christian Sasse, Freie Mitarbeit

Mein Vater ist im letzten Jahr verstorben. Er hatte sich lange Zeit gequält, dann ging alles sehr schnell und ich bin sehr froh, dass er nun nicht mehr leiden muss. Aus dem Negativen etwas Positives schöpfen zu können, macht meine Welt besser.

Holger Dumke, Theaterhausgehilfe

Ich selbst konnte die Welt verbessern, indem ich ihr meine Stimme gab. Die Antwort blieb nicht aus, man kürte mich auf der Leipziger Buchmesse zum besten Vorleser Mitteldeutschlands. Als übelst sozial eingestellter Mensch mache ich mich nun in die Spur, der Welt etwas zurückzugeben. Mich zum Beispiel. **Jesko Döring,** Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Strahlende Kinderaugen nach dem Vorstellungsbesuch.

Marlen Geisler, Theaterpädagogik

---

*in***halt**

04 ::: *lampen*fieber

hofspektakel 2018
mozart

06 ::: *menschen*bild

anke hansen
beleuchter sind keine magier

Mein neues Motorrad, das ich im letzten Sommer bekommen habe.

Michael Morche, Technik

Ich freue mich schon seit Monaten auf den 100. Geburtstag des Puppentheater-Virtuosen Xaver Schichtl. Ihm zu Ehren wird es in der nächsten Spielzeit eine Sonderausstellung in der villa p. geben – das wird großartig! **Bernd Frommhagen,** *villa* ***p.***

MEINE WELT WURDE DADURCH SCHÖNER, DASS ICH TOLLE UND SPANNENDE NEUE LEUTE KENNENGELERNT HABE.

Petra Szemacha, Dramaturgie

GANZ AKTUELL: DASS DER SOMMER ENDLICH DA IST.

Jana Schneider, Künstlerisches Betriebsbüro

Konfetti!

Stephanie Preuß, Dramaturgie

Einen Menschen in den Tod zu begleiten, hat mich in diesem Jahr bereichert.

Friederike Bogunski, Kunstpädagogin Jugendkunstschule

DASS ICH JEDEN MORGEN DIE AUGEN AUFSCHLAGE, MACHT MICH IMMER WIEDER SEHR GLÜCKLICH. UND DIE VON MIR GEPFLANZTE PFEFFERMINZE, DIE VOR DEM ATELIERFENSTER WÄCHST. **Ronald Erdmann,** Atelier

07 ::: *gast*arbeiter
andres böhmer
mit leidenschaft musik ausdenken

08 ::: *blick*wechsel
eröffnung und bühnenprogramm

12 ::: *mit*machen
drachentöter kasper
erlebnisunterricht geschichte

14 ::: *blick*wechsel
geheime dramaturgische gesellschaft

15 ::: *rappel*kiste
lesen, **was war und kommen wird**

MOZART

EIN KAISERLICH-KÖNIGLICHES SINGSPIEL ÜBER WIENS DUNKLE MUSEN

das publikum wusste am ersten abend nicht eigentlich, wie es dran war ...

schrieb ein Kritiker nach der Uraufführung des FIGARO am 1. Mai 1786 in Wien

Am Wiener Hof gab es zu Mozarts Zeiten keine Privatsphäre. Schlafen, Essen, Beten, Feiern, Leben und Sterben, alles fand in der Öffentlichkeit unter den Augen des Hofes statt. Selbst bei Geburten war es Gewohnheit, dass sich ein Teil des Hofes in das Zimmer der gebärenden Monarchin drängte. Die Geburt war Dreh- und Angelpunkt zur Zugehörigkeit. Für einen angehenden Kaiser musste sie bezeugt sein, und für die Hofgesellschaft war sie die Voraussetzung der Hoffähigkeit.

Eine hochadelige Herkunft war der Schlüssel zum Hof. Wollte man es in den exklusiven Kreis – der Hofgesellschaft – schaffen, musste man bestimmte Umgangsformen und einen exklusiven Lebensstil pflegen. Je adeliger, desto besser. Und desto näher konnte man der Quelle der Macht, dem Monarchen, kommen. Wer am streng hierarchisch gegliederten Hofstaat zu Rang und Namen kommen wollte, musste das Strippenziehen beherrschen und geschickt für sich zu nutzen wissen. Gerüchte und Intrigen gehörten zum Alltag. Kleidung, Verhalten und Lebensstil führten klar vor Augen, wer wo in der Rangfolge steht.

Mozart hungerte nach einer Festanstellung als Komponist am Wiener Hof. Er brauchte die schillernde Welt des Adels, die er früh kennenlernte. Seine Kunst, die er genial beherrschte, war ein Weg zu Ehre, Ruhm und Geld. Als Künstler konnte er in seiner Zeit aufflammen, aber die feste, angesehene Stellung bekam er nicht.

Mozarts Opern und Konzerte beeindruckten tief. Doch das Publikum seiner Zeit spürte, dass Mozart radikal mit Traditionen brach. Der ruhelose Mozart ist auch in seiner Musik ruhelos. Auf sommerliche Heiterkeit folgt die kalte Schwermut des Todes, eine erotisch schwebende Stimmung versinkt sogleich ins Tragische. Mozart ist lustig, dann traurig und stracks wieder lustig.

Er war unbequem. Mozart erging sich in Zoten, lebte gern und war immer rastlos in Bewegung. Er verprasste, was er verdiente, suchte das Vergnügen und spielt mit allem – in der Sprache, in der Musik und im Leben.

Im diesjährigen SommerHofSpektakel kommt Mozart an den Wiener Hof und wird zu einem Spielzeug der mächtigen Hofgesellschaft. Doch so ein Genius fällt nicht einfach vom Himmel. Dunkle Mächte wollen beschworen und Zauberformeln bemüht werden. Die Höflinge ödet es an, das immer wieder gleiche, alltägliche Zeremoniell. Sie wünschen sich einen Wilden und bekommen ihn gebraut – nicht den historischen Mozart, sondern ein Zitat des schillernden Genius. Mozart ist funky und seine Seele spricht aus der Musik. Geschaffen nach ihren Bedürfnissen treibt der vor Energie sprudelnde Kerl sie bald an den Rand der Erschöpfung. Mozart ist anstrengend. Nur der fleißige und gelehrte Hofkomponist Antonio Salieri freut sich über das frische, inspirierende Talent. Mit Salieris Kompositionen wird jedes Frühstück und jedes Abendbrot aufgewertet. Er muss liefern, liefern, liefern, bis ihm selbst das Immergleiche überdrüssig wird. Mit Mozart fällt ihm endlich wieder etwas Neues ein, doch der kaiserlichen Buchhaltung ist nun bei zwei Komponisten einer zu viel. Ins Netz der Intrige spannen sich Freundschaft und Wettstreit an einem anachronistischen Kaiserhof mit barocker Logenbühne, Twitter und Facebook. Je dunkler der Abend wird, desto fester zurren sich die Fäden um Mozart und Salieri zusammen. Wer ist hier Herr über den verwunschenen, morbiden Hofstaat? Und wer lenkt das Geschehen bei all den Rängen und Regeln? (ps)

HOFSPEKTAKEL 2018. MOZART – EIN KAISERLICH-KÖNIGLICHES SINGSPIEL ÜBER WIENS DUNKLE MUSEN von Roscha A. Säidow. Für Menschen ab 16 **REGIE UND KOMPOSITION** Roscha A. Säidow **BÜHNE** Julia Plickat **PUPPEN** Jonathan Gentilhomme **KOSTÜM** Julia Plickat, Roscha A. Säidow **DRAMATURGIE** Petra Szemacha **KOMPOSITION UND PRODUKTION** Andres Böhmer **SPIEL** Claudia Luise Bose, Jana Weichelt, Anna Wiesemeier, Freda Winter, Richard Barborka, Florian Kräuter, Lennart Morgenstern, Leonhard Schubert **URAUFFÜHRUNG** 24.06.2018 **BEGINN** 20.30 Uhr **WEITERE TERMINE** täglich außer montags, 03.07. bis 08.07., 10.07. bis 15.07. und 17.07. bis 22.07. 2018 **BEGINN** 20.30 Uhr

BELEUCHTER SIND KEINE MAGIER. WIR SIND MEHR ALS DAS: WIR MACHEN, DASS ANDERE ZAUBERN KÖNNEN. *anke hansen, beleuchterin*

„Apropos Technik, so kann man das aber nicht lassen." Kaum hat Anke im Theaterpädagogik-Büro Platz genommen, ist sie schon dabei die Telefonschnur zu entwirren. Als Frau in einer Männerdomäne, in Ankes Fall als Beleuchterin, wie kam das? „Eine Freundin meiner Eltern, selbst Beleuchtungsmeisterin, nahm mich schon als Zehnjährige mit hinter die Bühne und ich fand diesen Theaterapparat von Anfang an faszinierend. Nicht nur die riesige Maschinerie, auch die unterschiedlichsten Menschen, die da zusammenarbeiteten – toll!"

Ein Glücksfall also, dass das Schauspielhaus Magdeburg eine Lehrstelle zur Fachkraft für Veranstaltungstechnik ausschrieb, als Anke gerade ihr Abitur in der Tasche hatte. Im Jahr 2009, noch während der Ausbildung, wurde sie für das Internationale Figurentheaterfestival BLICKWECHSEL ans Puppentheater ausgeliehen. „Als die Anfrage kam, habe ich mich direkt freiwillig gemeldet. Ich war neugierig darauf, ein anderes Haus kennenzulernen. Ich kam zwar in einer Stresssituation, war aber sofort begeistert von der positiven Atmosphäre."

Jahre später wurde sie fester Bestandteil des Puppentheaters Magdeburg und ist aus dem Technik-Team nicht mehr wegzudenken. „Bereits während der Ausbildung habe ich Beleuchtung als meine Fachrichtung gewählt. Bühne, Ton und Videoprojektion gehörten aber genauso dazu. Wenn Bekannte hören, dass ich als Beleuchterin am Theater arbeite, denken sie oft, meine Aufgabe wäre, das Licht während der Vorstellung an- und auszuknipsen. Mein Aufgabenfeld ist aber viel umfangreicher! Ich erstelle für jede Inszenierung ein neues Lichtkonzept, fokussiere Lampen und erzeuge Lichtstimmungen, die das, was der Regisseur erzählen will, bestmöglich unterstützen. Nur so kann ich meinen eigenen künstlerischen Anspruch erfüllen." Ich kann ein begeistertes Funkeln in ihren Augen erkennen. „Wenn in der Inszenierung **TEDDY BRUMM** die Puppenspielerin schnippst, lasse ich eine Glühbirne aufleuchten. Während der Premiere rief ein Kind ganz laut ‚Guck mal, die hat gezaubert!', das war ein wunderschönes Gefühl. Bei Erwachsenen ist das schon schwieriger. Aber auch sie kann man auf einer emotionalen Ebene fangen und den Alltag vergessen lassen."

Als wir nach Ende unseres Gesprächs gemeinsam Richtung Innenhof laufen, kann ich kaum mit Ankes großen Schritten mithalten – und das bei gerade mal 1,60 Meter Körpergröße. „Ich bin energisch, ruppig und burschikos. So war ich aber schon immer. Diese Art hilft mir in meinem Berufsfeld, denn während bei Männern das technische Können vorausgesetzt wird, muss man sich als Frau doch öfter mal beweisen." (ah)

mit leidenschaft musik ausdenken

ANDRES BÖHMER
JAZZGITARRIST, KOMPONIST UND PRODUZENT

Der Jenaer Jazzgitarrist Andres Böhmer ist in verschiedene Projekte involviert, u.a. gehört er zum Trio NyponSyskon und spielt in mehreren Swing-Besetzungen. Am Puppentheater Magdeburg war er schon einige Male für die Musik verantwortlich.

In deiner Berliner Kindheit bist du klavierspielend aufgewachsen, im schwedischen Uppsala hast du in früher Jugend zur Gitarre gefunden. Streiten diese beiden Instrumente heute um deine Gunst? Nein, die Gitarre hat eindeutig gewonnen. In Leipzig habe ich Jazzgitarre studiert. Gelegentlich spiele ich Keyboard, und das sehr gern. Das Klavier nutze ich zum Komponieren, aber als Pianisten würde ich mich nicht bezeichnen.

Wie haben dich das deutsche Berlin und das schwedische Uppsala in deiner musikalischen Entwicklung geprägt? Als Kind habe ich von meinen Eltern viele Volkslieder gehört. Heute verwende ich den damaligen Input gern. Bei einem Blues-Gitarristen hatte ich Unterricht in Uppsala, und das in einer alten Fabrikhalle. Die hatte etwas Verruchtes. Ihre Bandatmosphäre war für mich damals Vierzehnjährigen sehr spannend. Über meine Schwester, die sich mit schwedischer Folklore auseinandergesetzt hat, kam musikalisch das Schwedische erst später.

Welche Musik war besonders prägend für dich? Eine ganze Menge. Nach den Volksliedern haben mich als Kind die Solosachen von John Lennon stark geprägt. Ich hatte auch eine Rockphase und die hat mich zum Gitarre-Üben animiert. Dann ging es weiter mit Django Reinhardt, dem schwedischen Jazz-Pianisten Jan Johansson, der schwedische Folklore und Jazz verbunden hat, Soundtracks diverser Kinderhörspielplatten, Tomitas „Bilder einer Ausstellung "...

Deine Musik für das Theater ist auffällig oft in Inszenierungen mit Puppen, Figuren und/oder Objekten zu hören. Was reizt dich als Komponist immer wieder am Puppenspiel? Mit wenigen Mitteln und wenigen Instrumenten muss im Puppentheater etwas erzeugt werden, das die Szene unterstützt. Für „Das Lied der Grille" der Exen, einem Ensemble freier Puppenspieler, sollte nur mit dem Klang des Klaviers die Musik geschaffen werden. Damit muss man es auf den Punkt bringen. Das ist griffig und passt zu meiner Art Musik. Mir liegen die Miniaturen.

Bei unserem diesjährigen Hofspektakel MOZART schreibst du zusammen mit der Regisseurin Roscha A. Säidow die Musik. Wie begegnest du dem Genius Mozart? Roscha liefert dichtes Ausgangsmaterial für szenische Songs in Form von Leadstimmen, Atmosphären, Texten. Ich setze Instrumente, Kontrapunkte und Mehrstimmigkeit. Mozart war mir früher zu hübsch und rund, aber meine Auseinandersetzung mit ihm erweitert mein eigenes Repertoire und meine Ideen. Stilistisch habe ich ohnehin keine Scheuklappen.

Das Interview führte Petra Szemacha Anfang April 2018.

Mehr Arbeit: *www.andres-böhmer.de*

Foto: Utopie-Steve Eggleton-Eventdigital

BLICKWECHSEL 2018

27 Theater, Gruppen und Solisten aus 11 Ländern | 48 Präsentationen | 15 deutsche Erstaufführungen und eine Uraufführung.

Im Juni des Jahres 2000 gab das UNIMA-Weltfestival der Puppen- und Figurentheater in Magdeburg unerwartet beeindruckende Einblicke in die Theaterarbeit selbstbewusster Künstlerkollegen aus aller Welt. Sie waren auf der Suche nach authentischem, theatralem Ausdruck, wobei die genreübergreifenden Arbeitsbeziehungen zur bildenden Kunst, dem Tanztheater, dem Schauspiel, der Performancekunst und der virtuellen Medienwelt sichtbar wurden.

Eine Generation später richtet das BLICKWECHSEL Festival 2018 den Suchscheinwerfer aus, um die Resultate dieser ehemals begründeten Liebesbeziehungen zu Schwesterkünsten sowie jene gegenwärtiger ästhetischer und formaler Tändeleien ans Licht zu bringen.

Dem Puppen- und Figurentheater waren die eigenen Wurzeln nie genug und das Korsett tradierter Erwartungen zu eng, sodass, einem überlebenswichtigen Impuls folgend, das Spektrum der Ausdrucksmittel und Darbietungsformen permanent erweitert wird. In diesem lustvollen Spannungsfeld aus Tradition und Moderne im Theater der Puppen, Objekte und Dinge präsentieren wir die eingeladenen Arbeiten des BLICKWECHSEL Festivals 2018.

***Herzlich willkommen in der Theaterwelt der unbegrenzten Möglichkeiten!** Ihr Frank Bernhardt, Künstlerischer Leiter*

BÜHNENPROGRAMM

so 24.06.

STÜHLCHEN HIMMELBLAU
Die Pyromantiker® | D
Puppentheater, Saal | ab 6 | 50 min
11.30 Uhr
Poetische Entdeckungsreise zweier Theater-Clowns auf der Suche nach dem eigenen Platz.

BREMER STADTMUSIKANTEN
Rike Schuberty | D
Puppentheater, Kleine Bühne | ab 4 | 40 min
15.00 Uhr
Multikulturelles Roadmovie mit Esel, Hund, Katze, Hahn und bester Musik.

BREMER STADTMUSIKANTEN
Rike Schuberty | D
Puppentheater, Kleine Bühne | ab 4 | 40 min
16.30 Uhr
Multikulturelles Roadmovie mit Esel, Hund, Katze, Hahn und bester Musik.

INVISIBLE LANDS
UNSICHTBARE LANDSCHAFTEN
Liusmedlet | SWE, FIN
Puppentheater, Saal | ab 14 | 50 min
18.30 Uhr **Deutsche Erstaufführung**
Visuelles Theater als bewegender geografischer Striptease.

LIVING ROOM
SZENISCHE INSTALLATION
La main d'œuvres | F
Puppentheater, villa p., Galerieräume | ab 14
19.30 Uhr **Eröffnung**

Aktive, höchst anregende Szenografie der Gefühle.

MOZART EIN KAISERLICH-KÖNIGLICHES SINGSPIEL ÜBER WIENS DUNKLE MUSEN
Puppentheater Magdeburg | D
Puppentheater, Innenhof | 150 min inkl. Pause
20.30 Uhr **Uraufführung**

Barocke Opulenz und Dekadenz in einem rasanten Singspiel.

mo 25.06.

INVISIBLE LANDS
UNSICHTBARE LANDSCHAFTEN
Livsmedlet | SWE, FIN
Puppentheater, Saal | ab 14 | 50 min
11.00 Uhr **Deutsche Erstaufführung**

Visuelles Theater als bewegender geografischer Striptease.

AUFBRUCH II
PRÄSENTATION THEATER-LABORATORIEN
Kulturzentrum Feuerwache
13.00 bis 16.00 Uhr

Diese Präsentation wendet sich im Wesentlichen an ein Fachpublikum und macht Gestaltungsprozesse deutlich.

LIVING ROOM
SZENISCHE INSTALLATION
La main d'œuvres | F
Puppentheater, villa p., Galerieräume | ab 14
16.00 bis 18.00 Uhr

Aktive, höchst anregende Szenografie der Gefühle.

TWILIGHT ZWIELICHT
Trickster-p | CH
Stadthalle, Blüthnersaal | ab 14 | 45 min
18.00 Uhr **Deutsche Erstaufführung**

Grenzerfahrung im Mikrokosmos aus Klängen, tanzenden Glühbirnen und künstlichem Raum.

MILLION MILES
Retrofuturisten | D
Schauspielhaus, Studio | 60 min
19.30 Uhr

Materialtheater als physikalisches Tête-à-Tête mit der Zeit.

SOLACE
Numen Company | F, D
Schauspielhaus, Saal | ab 12 | 50 min
21.00 Uhr

Puppentheater als visionärer Dialog zwischen Objekt und Körper, Vergangenheit und Erinnerungen.

TWILIGHT ZWIELICHT
Trickster-p | CH
Stadthalle, Blüthnersaal | ab 14 | 45 min
21.00 Uhr **Deutsche Erstaufführung**

Grenzerfahrung im Mikrokosmos aus Klängen, tanzenden Glühbirnen und künstlichem Raum.

TRICKSTER – FANG MICH, WENN DU KANNST!
Dekoltas Handwerk | D
Puppentheater, Kleine Bühne
23.00 Uhr **LATE NIGHT**

Theater figuraler Formen als morbide Versuchsanordnung im göttlichen Universum.

di 26.06.

AUFBRUCH II
PRÄSENTATION MASTERCLASS, ROUND TABLE
Kulturzentrum Feuerwache
10.00 bis 15.00 Uhr

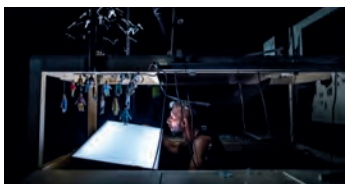
Diese Präsentation wendet sich im Wesentlichen an ein Fachpublikum und macht Gestaltungsprozesse deutlich.

TWILIGHT ZWIELICHT
Trickster-p | CH
Stadthalle, Blüthnersaal | ab 14 | 45 min
15.00 Uhr **Deutsche Erstaufführung**

Grenzerfahrung im Mikrokosmos aus Klängen, tanzenden Glühbirnen und künstlichem Raum.

LIVING ROOM
SZENISCHE INSTALLATION
La main d'œuvres | F
Puppentheater, villa p., Galerieräume | ab 14
17.00 bis 19.00 Uhr

Aktive, höchst anregende Szenografie der Gefühle.



OPEN THE OWL
Ljubljana Puppet Theatre | SLO
Schauspielhaus, Studio | ab 14 | 45 min
17.00 Uhr **Deutsche Erstaufführung**

Kongeniale Wiederbelebung historischer Miniatur-Marionetten im Spiegel der Illusion.

TWILIGHT ZWIELICHT
Trickster-p | CH
Stadthalle, Blüthnersaal | ab 14 | 45 min
18.00 Uhr **Deutsche Erstaufführung**

Grenzerfahrung im Mikrokosmos aus Klängen, tanzenden Glühbirnen und künstlichem Raum.

STROH ZU GOLD … UND ANDERE SPINNEREIEN
Theater Meschugge | F, D
Puppentheater, Saal | ab 12 | 60 min
18.30 Uhr **Deutsche Erstaufführung**

Alter Mythos im betörenden Wechselgesang von Figurentheater und Live-Musik.

WEISST DU WAS? DANN TANZE JETZT!

Ilka Schönbein, Theater Meschugge | F, D
Puppentheater, Saal | ab 12 | 75 min
20.00 Uhr **Deutsche Erstaufführung**

Die Grand Dame des Figurentheaters und ihre Puppenwesen tanzen um ihr Leben.

OPEN THE OWL

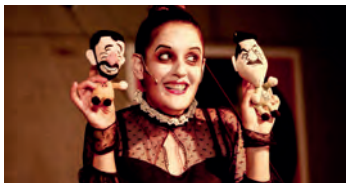
Ljubljana Puppet Theatre | SLO
Schauspielhaus, Studio | ab 14 | 45 min
20.00 Uhr **Deutsche Erstaufführung**

Kongeniale Wiederbelebung historischer Miniatur-Marionetten im Spiegel der Illusion.

BIRDIE

Agrupación Señor Serrano | E
Schauspielhaus, Saal | 60 min
22.00 Uhr

Multimedia-Performance mit Film-Zitaten und 2000 Miniaturobjekten um Vogelschwärme und Migration.



MEIN KIND – THE DICTATOR'S MOM

Svironi Fantasy Theatre | IL
Puppentheater, Kleine Bühne | 60 min
23.30 Uhr **LATE NIGHT**

Schräges Puppenspiel und treffsichere Clownerie mit Quetschkommode.

mi **27.06.**

BABY MACBETH

Cie Gare Centrale | B
Schauspielhaus, Saal | ab 12 Monate | 30 min
15.00 Uhr

Objekttheater mit Live-Musik um Shakespeares größte Tragödien und für die Allerkleinsten.

BABY MACBETH

Cie Gare Centrale | B
Schauspielhaus, Saal | ab 12 Monate | 30 min
16.30 Uhr

Objekttheater mit Live-Musik um Shakespeares größte Tragödien und für die Allerkleinsten.

TWILIGHT ZWIELICHT

Trickster-p | CH
Stadthalle, Blüthnersaal | ab 14 | 45 min
18.00 Uhr **Deutsche Erstaufführung**

Grenzerfahrung im Mikrokosmos aus Klängen, tanzenden Glühbirnen und künstlichem Raum.

3 AKTE DAS STUMME LIED VOM EIGENSINN

Figurentheater Antje Töpfer | D
Schauspielhaus, Studio | 75 min
18.00 Uhr

Materialtheater als flüchtiger Bilderbogen voller Poesie und ästhetischen Überraschungen.

Foto: Thor Brødreskift - Bergen International Festival

EDGAR ALLAN POE'S HAUNTED PALACE FEATURING THE TIGER LILLIES

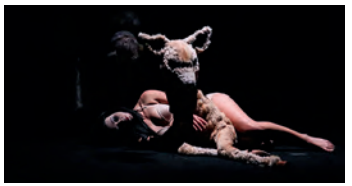
The Tiger Lillies | GB
Opernhaus | ab 12 | 80 min
19.30 Uhr **Deutsche Erstaufführung**

Die rabenschwarze Welt Edgar Allan Poes im postmodernen Vaudeville.

LIVING ROOM

SZENISCHE INSTALLATION
La main d'œuvres | F
Puppentheater, villa p., Galerieräume | ab 14
20.00 bis 22.00 Uhr

Aktive, höchst anregende Szenografie der Gefühle.



NOIRS COMME L'ÉBÈNE

SCHWARZ WIE EBENHOLZ
Cie Pseudonymo | F
Puppentheater, Saal | 60 min
21.30 Uhr **Deutsche Erstaufführung**

Surrealer Schneewittchen-Traum jenseits realer Gewissheiten.

NYMIO. KLEINE GESCHICHTEN MIT DEN HÄNDEN ERZÄHLT

Zero en conducta | E
Puppentheater, Kleine Bühne | 40 min
23.00 Uhr **LATE NIGHT**

Charmante Miniaturen im „Handumdrehen".

do **28.06.**

DOUBLE-DISKURS

Puppentheater, Kleine Bühne
11.00 Uhr

Diskussionsreihe des double-Magazins für Puppen-, Figuren- und Materialtheater.

JE BRASSE DE L'AIR

L'Insolite Mécanique | F
Gemeindesaal St. Michael | ab 6 | 45 min
16.30 Uhr **Deutsche Erstaufführung**

Objekt-Laboratorium der mechanischen Illusionen.

VARIATIONS SUR UN DÉPART

VARIATIONEN EINER ABREISE
La main d'œuvres | F
Schauspielhaus, Studio | ab 14 | 60 min
18.00 Uhr **Deutsche Erstaufführung**

Ermutigendes Materialtheater über den Sinn des Lebens in unseren unsicheren Zeiten.

JE BRASSE DE L'AIR

L'Insolite Mécanique | F
Gemeindesaal St. Michael | ab 6 | 45 min
18.00 Uhr **Deutsche Erstaufführung**

Objekt-Laboratorium der mechanischen Illusionen.

LEK
Musiktheater BOT | NL
Schauspielhaus, Saal | ab 12 | 60 min
19.30 Uhr **Deutsche Erstaufführung**

Erstaunliche Show über die Lebenslust, das Altern und die Furchtlosigkeit vor der Vergänglichkeit.

QUO VADIS?
Cie Gare Centrale | B
Puppentheater, Kleine Bühne | 30 min
19.30 Uhr **Deutsche Erstaufführung**

Affenstarkes Objekttheater jenseits von Eden.

LES FOLLES DIE VERRÜCKTEN
La Mue/tte | F, ARG
Puppentheater, Saal | ab 12 | 90 min inkl. Pause
21.00 Uhr **Deutsche Erstaufführung**

Visuelles Theater als magisches Triptychon über die stille Kraft der Mütter und den Widerstand.

JE BRASSE DE L'AIR
L'Insolite Mécanique | F
Gemeindesaal St. Michael | ab 6 | 45 min
21.30 Uhr **Deutsche Erstaufführung**

Objekt-Laboratorium der mechanischen Illusionen.

QUO VADIS?
Cie Gare Centrale | B
Puppentheater, Kleine Bühne | 30 min
23.00 Uhr **LATE NIGHT**

Affenstarkes Objekttheater jenseits von Eden.

fr 29.06.

MILIEU
TJP – Centre Dramatique National d'Alsace Strasbourg | F
Puppentheater, Kleine Bühne | ab 8 | 30 min
15.00 Uhr

Manipulation und metaphysische Poesie auf engstem Raum.

JE BRASSE DE L'AIR
L'Insolite Mécanique | F
Gemeindesaal St. Michael | ab 6 | 45 min
15.00 Uhr **Deutsche Erstaufführung**

Objekt-Laboratorium der mechanischen Illusionen.

LIVING ROOM
SZENISCHE INSTALLATION
La main d'œuvres | F
Puppentheater, villa p., Galerieräume | ab 14
16.00 bis 18.00Uhr

Aktive, höchst anregende Szenografie der Gefühle.

MILIEU
TJP – Centre Dramatique National d'Alsace Strasbourg | F
Puppentheater, Kleine Bühne | ab 8 | 30 min
16.30 Uhr

Manipulation und metaphysische Poesie auf engstem Raum.

JE BRASSE DE L'AIR
L'Insolite Mécanique | F
Gemeindesaal St. Michael | ab 6 | 45 min
16.30 Uhr **Deutsche Erstaufführung**

Objekt-Laboratorium der mechanischen Illusionen.

MILIEU
TJP – Centre Dramatique National d'Alsace Strasbourg | F
Puppentheater, Kleine Bühne | ab 8 | 30 min
18.00 Uhr

Manipulation und metaphysische Poesie auf engstem Raum.

THE QUEEN OF SPADES PIQUE DAME
State Puppet Theatre Plovdiv | BG
Schauspielhaus, Saal | ab 14 | 70 min
19.30 Uhr **Deutsche Erstaufführung**

Atemberaubende Verführung zum Glücksspiel in fürstlichen Bildern.

JE BRASSE DE L'AIR
L'Insolite Mécanique | F
Gemeindesaal St. Michael | ab 6 | 45 min
20.00 Uhr **Deutsche Erstaufführung**

Objekt-Laboratorium der mechanischen Illusionen.

KAR WIEDERKEHR
Fekete Seretlek & Studio DAMÚZA | CZ
Puppentheater, Saal | ab 14 | 60 min
21.00 Uhr **Deutsche Erstaufführung**

Musik, Theater und Objekte im feurigen Totentanz.

WE ARE GOING TO DIE
ABSCHLUSSKONZERT
Fekete Seretlek & Studio DAMÚZA | CZ
Puppentheater, Innenhof | 60 min
22.30 Uhr **Deutsche Erstaufführung**

Weltmusik mit Theater:
Geht ins Blut und in die Beine!

KÜNSTLERISCHE LEITUNG Frank Bernhardt **PRODUKTIONSLEITUNG** Miriam Glöckler **FESTIVALBÜRO** Wieland Jagodzinski **LEITUNG PROGRAMM-SCHWERPUNKT AUFBRUCH** Anke Meyer **TECHNISCHER LEITER** Michael Morche **AUSSTATTUNGSLEITER** Sven Nahrstedt **ÖFFENTLICHKEITSARBEIT** Jesko Döring

Programmänderungen vorbehalten.

Dezember 1944.
KZ Ravensbrück.
25.000 Frauen und 400 Kinder weist die Lagerstatistik des größten Konzentrationslagers für Frauen zur Zeit des Nationalsozialismus aus. 1938/39 wurde es durch die Schutzstaffel (SS) in der Gemeinde Ravensbrück (heute Stadt Fürstenberg/Havel) im Norden der Provinz Brandenburg errichtet. Tausende Frauen und Kinder starben dort an Hunger oder in Folge der stundenlangen Appelle in der Kälte. Und inmitten dieses Grauens beschlossen deutsche, österreichische und tschechische Frauen aus dem Lager, den Kindern ein Weihnachtsfest zu bescheren. Viele von den Zwei- bis Vierjährigen hatten bis dato noch keine Weihnachten erlebt, geschweige denn eine Erinnerung an „das Fest der Liebe“. Deswegen sollte es ein richtiges Fest werden, mit allem, was dazu gehört: einem Tannenbaum,

DRACHENTÖTER KASPER

VON DER GESCHICHTE LERNEN: ERLEBNISUNTERRICHT GESCHICHTE

einer Krippe, Weihnachtsliedern und Puppenspiel. Elisabeth Jäger, eine der inhaftierten Frauen, die dieses Fest organisierten – ungewöhnlicherweise mit der Erlaubnis der SS – erinnert sich in „Die Puppennäherin von Ravensbrück": „Toni, eine Mitinsassin, entwickelte die Geschichte. Ein böser Drache raubt die Prinzessin, die von einem Prinzen befreit werden soll. Der Königssohn braucht natürlich Unterstützung im Kampf gegen den Drachen. Der Kasper hilft und rettet die Prinzessin. Als Kasperle dann die schöne Rosamunde aus den Klauen des Drachen befreit hat, brach lauter Jubel aus." Die darunterliegende Botschaft ist klar: Wir schaffen alles. Haltet durch! Beseelt und glücklich gingen die Kinder zurück in ihre Blöcke, wo sie kleine Weihnachtsgeschenke unter ihren Kissen fanden. Die Frauen hatten sich über das Geschenk-Verbot der SS hinweggesetzt und die selbstgestrickten Handschuhe, Schals – zum großen Teil aus Material, dass sie der SS gestohlen hatten – , Bälle und Puppen heimlich und unter Todesangst, versteckt.

Unsere FigurenSpielsammlung zeigt im Ausstellungsraum zum Nationalsozialismus einen Nachbau einer solchen Puppe. Dieser Abschnitt des Museums blickt nicht nur mit Hochachtung auf die Menschen, die gegen den Nationalsozialismus mutig und solidarisch kämpften und sich auflehnten, sondern schaut mit wachem Auge auch auf jene, die sich innerhalb des Nationalsozialismus politisch instrumentalisieren ließen.

Innerhalb des theaterpädagogischen Formats **ERLEBNISUNTERRICHT GESCHICHTE,** das entsprechend der Lehrplanrichtlinien entwickelt wurde, arbeiten wir gemeinsam mit Klassen ab der Stufe 9 zu der Verbindung von Puppentheater und dem Nationalsozialismus.

DER ERLEBNISUNTERRICHT GESCHICHTE UNTERTEILT SICH IN DREI METHODISCHE BLÖCKE:

SEHEN: Eine Führung durch die FigurenSpielSammlung gibt zunächst Einblicke in die Geschichte des Puppenspiels. Über die „Lustige Figur" – den Kasper – beschäftigen sich die Jugendlichen mit der Frage, welchen Einfluss Politik auf Kultur hat(te) – und andersherum.

ERLEBEN: In theaterpädagogischen Übungen reflektieren die Schüler spielend die Begriffe „Gleichschaltung" und „Widerstand".

VERARBEITEN: Darüber hinaus beschäftigen sich die Schüler mit Quellen aus der Zeit, die einen kaleidoskopischen Blick auf die verschiedenen Facetten des Puppenspiels im Nationalsozialismus ermöglichen.

Der **ERLEBNISUNTERRICHT GESCHICHTE** möchte informieren und zu Gesprächen anregen. Gerade in Zeiten wie diesen, in denen antisemitische Übergriffe in Schulen wieder zunehmen, gilt es aufzuklären und zu sensibilisieren. Elisabeth Jäger mahnt: „Wir müssen jeder neu heranwachsenden Generation die Ursachen und Ziele des Raub- und Vernichtungsfeldzuges Deutschlands durch ganz Europa enthüllen und die Mechanismen erklären, wie Millionen zu Opfern und viel zu viele zu Mitläufern oder gar Verbrechern wurden" (mg)

ERLEBNISUNTERRICHT GESCHICHTE buchbar unter marlen.geisler@ptheater.magdeburg.de 0391 | 540 3316.

Lesenswert: Karlen Vesper
DIE PUPPENNÄHERIN VON RAVENSBRÜCK. ZWÖLF PORTRAITS
Verlag neues Leben, 2015.

Zum **BLICKWECHSEL** Festival 2018 wird die ***Geheime Dramaturgische Gesellschaft (GDG)*** zu Gast im Puppentheater Magdeburg sein. Hier stellt sich die Gruppe erprobter Gesprächsanstifter mit Gedanken zur Art der Begegnung mit Ihnen vor und erklärt, in welcher Form von Gesprächen sie das Festival begleiten wird.

Gespräche über Theater sind immer eine Wertschätzung, denn man nimmt sich die Zeit über ein ästhetisches Produkt zu reden. Allerdings findet dieser Austausch oft nicht in befriedigender Form in den offiziellen Nachgesprächen statt. Die spannenden Gespräche findet man insbesondere bei Theaterfestivals in Lästerrunden, an der Bar, beim Bier oder in der Raucher*innenecke. Deshalb interessieren uns auf dem **BLICKWECHSEL[12]** genau solche Gesprächssituationen. Zum Beispiel der gemeinsame Spaziergang zur nächsten Spielstätte. Wir glauben daran, dass solche Gespräche den Austausch der Festivalgemeinschaft untereinander, über Bekanntschaftskreise hinweg anregen. Für das **BLICKWECHSEL[12]** haben wir uns als professionelle Gesprächsanstifter deshalb Folgendes vorgenommen:

1. Wir wollen raus aus den dunklen Ecken, in denen man sowieso nur mit den Leuten spricht, die man mag oder kennt.
2. Wir wollen Austausch, Gespräche und Diskussionen gestalten, die auf Augenhöhe zwischen Allen geführt werden, unabhängig von Alter oder Profession.
3. Wir wollen Situationen schaffen, in denen man automatisch und gerne ins Gespräch kommt.
4. Wir wollen Gesprächsorte zum Vorbeischlendern und Verweilen gestalten.
5. Worüber wir dann sprechen? Da sind wir erst einmal offen. Man kann sich mit uns über das Genre Puppentheater unterhalten. Oder über die Bierpreise in den Spielstätten. Natürlich aber auch über die Eindrücke der einzelnen Aufführungen des Festivals.
6. Man findet uns im Foyer des Puppentheaters im BASISLAGER, einem von uns gestalteten Ort für Begegnungen, Gespräche und Ausgangspunkt unserer Aktivitäten auf dem Festival.
7. Am Abend sitzen wir am LABERFEUER. Das Knistern des Feuers bildet das Hintergrundrauschen für abendliche Gespräche zwischen Theater- und Festivalmacher*innen und interessiertem Publikum. Wir bleiben, bis das letzte Holzstückchen verglimmt ist und setzen die Gespräche beim morgendlichen Kaffee fort.
8. Wir bieten uns als angreifbare, subjektive und ehrliche Gesprächspartner, Fragesteller und Impulsgeber an.
9. Wir wollen Gespräche dokumentieren und dazu einladen diese immer weiter zu ergänzen.
10. Wir wollen mit Euch reden.

GEHEIME DRAMATURGISCHE GESELLSCHAFT
zum **BLICKWECHSEL[12]** anwesend mit ***Josephine Hock,*** Studentin der Zeitgenössischen Puppenspielkunst, ***Stephan Mahn,*** Theatermacher, ***Jonas Feller,*** Theatermacher, ***Wilhelm Werner Wittig,*** Student der Kulturwissenschaften und ***Vincent Kresse,*** Theaterpädagoge

Der Blick nach vorn: Modellprojekt und PSC starten gemeinsam durch

Das „Modellprojekt Theaterpädagogik" des Landes Sachsen-Anhalt gibt es seit 2015 im Puppentheater und seit dieser Zeit haben sich großartige Dinge ereignet: In der mehrfach ausgezeichneten Produktion **DAS HAUS** (2016) spielten deutsche Jugendliche und unbegleitete Flüchtlinge ein gemeinsam erarbeitetes Stück, basierend auf biografischen, erfundenen und über Improvisation entstandenen Geschichten.

Jetzt geht die Show weiter und Teil II des Modellprojektes heißt **BREAKING THE WALLS** – ein Tanz-Theater-Projekt mit Masken und experimenteller Performance. Zusammen mit dem PuppenSpielClub des Puppentheaters (seit 2010, in 2015 ausgezeichnet mit dem Fritz-Wortelmann-Preis) machen beide Projekte nun gemeinsame Sache: Beim Schülertheatertreffen im Schauspielhaus (Juni 2018) zeigt das Team von **BREAKING THE WALLS** Probenausschnitte und der PSC gibt einen Einblick in seine neue Produktion **WIE ICH ZUM BESTEN SCHLAGZEUGER DER WELT – UND WARUM**. Am 7. Oktober zum TAG DER OFFENEN TÜR im Puppentheater machen sie das gleich nochmal und es ist dringend angeraten, sich diesen Termin jetzt schon zu merken.

Blick zurück: „Kinderkaffee"

Falls sie gerade ihren vollaromatischen Lieblingskaffee im café p. geniessen und sich fragen, was das hier für eine merkwürdige Baustelle mit diesem kleinen Plateau sein könnte … nun: Es IST genau dieses café p. vor ziemlich genau sieben Jahren im Juli 2011. Allerdings nachmittags um zwei.

Picknick am SüdStadtStrand.

Am Wegesrand der Elbe bis zum Salbker See hin verläuft es schon sehr idyllisch. Und vor Ort dümpelt friedlich ein Gewässer vor sich hin, das längst von Kormoranen, Gänsen und Walen zurücknaturiert wurde. Man müsste sich einfach mal Zeit nehmen und verweilen, vielleicht ein bisschen im Gras liegen und träumen, vielleicht ein bisschen singen. Den internationalen Wolken beim Formen von Erinnerungen und Zukunft zusehen, den Grashalm zwischen den Lippen, den Hut im Gesicht und ein Fuß auf dem Knie. Tom Sawyer, wo willst du hin? Vergiss deine Picknickdecke nicht, bevor der Raddampfer ins nächste Flussdelta deiner Abenteuer schippert. Jeder, der sich eine Eintrittskarte für die la notte kauft, bekommt so eine Picknick-Decke zum Ticket dazu. Zum Bauen von Abenteuer-Inseln, zum Einladen von Nachbarn oder Gestrandeten oder zum Flug durch tausend und eine Nacht … die Nacht der Nächte: la notte.

Die Spielzeit wird unterstützt durch welt verbesserer 2017.18 ottostadt magdeburg SWM Magdeburg Stadtsparkasse Magdeburg ÖSA Versicherungen Finanzgruppe WOBAU

PUPPENTHEATER DER STADT MAGDEBURG
Warschauer Str. 25 | 39104 Magdeburg
INTENDANT Michael Kempchen
KÜNSTLERISCHER LEITER
Frank Bernhardt

Das Journal **puppe.** erscheint viermal jährlich und die nächste Ausgabe Anfang September 2018. **REDAKTIONSLEITUNG** Stephanie Preuß **REDAKTION** Marlen Geisler (mg), Alena Hertrich (ah), Stephanie Preuß (sp), Petra Szemacha (ps), Frank Bernhardt (fb) Jesko Döring (jd) **REDAKTIONSSCHLUSS** 16. April 2018 **FOTOS** Kerstin Groh, Jesko Döring, Theater BLICKWECHSEL **GESTALTUNG** genese werbeagentur gmbh, magdeburg

www.**puppentheater-magdeburg.de** | service | **5403310 | 20** **Die aufgeführten Altersbeschränkungen der Inszenierungen sind bindend.**

Anzeige

KID. Magdeburg | Der kommunale **IT-Dienstleister** aus Sachsen-Anhalt

Kommunale IT-UNION **KITU – Eine starke Gemeinschaft**

www.kid-magdeburg.de

www.kitu-genossenschaft.de